

Der Wegfall der Praxisgebühr:

Was bedeutet das für Sie?

Seit 1. Januar 2013 ist die Praxisgebühr abgeschafft. Sie können wieder, wie vor deren Einführung im Jahr 2004, den Haus- und den Facharzt aufsuchen, ohne dafür 10 Euro bezahlen zu müssen.

Doch auch nach dem Wegfall der Praxisgebühr ist es wichtig, dass Sie, wenn Sie krank sind oder sich unwohl fühlen, zuallererst Ihren Hausarzt aufsuchen:

- Dieser behandelt viele Gesundheitsstörungen schnell und effektiv.
- Dieser kann am besten entscheiden, ob ein spezialisierter Facharzt zur Weiterbehandlung hinzugezogen werden sollte – und wenn ja, welcher.

Warum ist die Überweisung zum Facharzt weiterhin wichtig?

- Die Überweisung ermöglicht die effektive Kommunikation zwischen Haus- und Facharzt und ist dadurch die beste Voraussetzung für eine gute medizinische Versorgung.
- Durch die Vorlage der Überweisung von Ihrem Hausarzt erhält der Facharzt wichtige Informationen über Ihre Erkrankung, die für den Erfolg der Behandlung entscheidend sein können.
- Der Hausarzt wird im Gegenzug mit Hilfe des sog. Arztbriefes über die Ergebnisse der fachärztlichen Behandlung sowie über die verschriebenen Medikamente informiert. Dadurch wird die bestmögliche hausärztliche Weiterbetreuung gewährleistet.
- Durch die ordentliche Zusammenarbeit von Haus- und Facharzt können unnötige Doppeluntersuchungen vermieden sowie Therapieplan und Medikamentengabe aufeinander abgestimmt werden.

Vor allem Sie als Patient haben Vorteile dadurch, auch künftig nur mit der Überweisung des Hausarztes den fachärztlichen Spezialisten aufzusuchen. Ihr Recht auf freie Arztwahl bleibt davon unberührt. Gut ist es in jedem Fall, bei allen Fragen zur eigenen Gesundheit zuerst den Hausarzt ins Vertrauen zu ziehen und mit ihm gemeinsam das weitere Vorgehen zu planen.

Herzlichen Dank

Ihr Praxisteam